

26. Juni 1820 anordnet, anzuführen.

Die bei einem oder dem anderen Hause gegen das verfloßene Jahr eingetretene Umgestaltung an Localitäten müssen jedesmal in der Hausbeschreibung, und zwar in der Rubrik «Anmerkung» nachgewiesen werden, und es dürfen bei jenen Häusern, welche sich ganz oder zum Theile von Baufreijahren befinden, die steuerfreien Bestandtheile durchaus keine andere Zahlungsbezeichnung erhalten, als jene, welche sie durch die Baufreijahrs-Bewilligung erhielten.

Das Decret, mittelst welchem eine noch gültige zeitliche Zinssteuerbefreiung bewilligt wurde, ist jedesmal in der Colonne «Anmerkung» aufzuführen.

2.) Müssen genau diejenigen Zinsbeträge, welche mit Berücksichtigung der etwa eingetretene Zinssteigerungen oder Zinsermäßigungen, für jedes der vier Quartale, — von Michaeli 1885 bis hin 1886 bedungen wurden, und welche den Maßstab zur Bemessung der Hauszinssteuer für das Steuer-Verwaltungsjahr 1887 zu bilden haben, sowohl nach ihren vierteljährigen Theilbeträgen als in ihren ganzjährigen Summen aufgenommen werden. Hierbei wird mit Beziehung auf die §§ 15 und 16 der erwähnten Belehrung erinnert, daß nebst den verabredeten Mietzinsbeträgen auch alle aus Anlaß der Miete auferlegte sonst noch bedungenen Leistungen, als: Arbeit und Naturalgaben, dann Beiträge zu den Steuern, zu Gemeinde-Umlagen, zu Reparaturkosten u. dgl., in Anschlag zu bringen und einzubekennen sind; dann daß die von den Hauseigenthümern selbst benützten oder an Anverwandte, Hausverwalter, Hausmeister, sonstige Angehörige oder Dienstleute überlassenen Wohnungen — um sonst einzutretenden amtlichen Zinswertschätzungen zu begegnen — mit den Mietzinsen der übrigen Wohnungen desselben

oder der nachbarlichen Häuser in billiges Einmaß zu setzen, also mit jenen Zinsbeträgen einzubekennen sind, welche für dieselben von fremden Parteien, abgesehen von allen Nebenrückichten, erzielt werden könnten; beziehungsweise früher wirklich erzielt wurden; endlich, daß von Seite der Hauseigentümer oder deren Bevollmächtigten nach der Bestimmung des § 30 der Belehrung der gestattete 15procentige Abschlag weder von den Zinsungen der in eigener Benützung stehenden, noch von jenen der vermieteten Wohnungen stillschweigend veranlaßt werden darf, weil dies Sache der Zinserhebungsbehörde zu bleiben hat.

3.) Die eingestellten Zinsbeträge müssen, wie schon die §§ 21, 22, 23 der Belehrung vorgezeichnet, je nach Bestand und Dauer der Miete bezüglich ihrer Richtigkeit von sämtlichen Wohnparteien eigenhändig bestätigt und bei des Schreibens unkundigen Mietparteien diese durch einen Namensschreiber als Zeuge unterfertigt sein, wobei die Mietparteien zugleich aufmerksam gemacht werden, daß im Falle der Bestätigung einer unrichtigen Zinsangabe auch sie einer verhältnismäßigen Bestrafung unterliegen.

4.) Auch bei allen unbewohnten und unbemüht stehenden Hausbestandtheilen müssen nach Vorschrift der §§ 25 und 26 der Belehrung die angemessenen Zinswertschätzungen angelegt werden, weil für den Fall des Unbenützens derselben über eingebrachte besondere Anzeigen der Anspruch auf verhältnismäßige Abschreibung der vorgeschriebenen Zinssteuergebühren erwächst.

Die Anzeigen über Vererbenungen müssen jedoch bei sonstigen gesetzlichen Folgen innerhalb 14 Tagen, vom Tage als die Wohnung leer steht und dafür kein Zins entrichtet wird, außer überreicht und in derselben Frist auch die An-

zeigen über Vererbenungen oder Wiederbenützung erstatet werden.

Das unterbliebene Einbekennen eines aus der Vermietung von Hausbestandtheilen bezogenen Zinses ist auch dann eine als Zinsverheimlichung strafbare Unrichtigkeit, wenn Hausbestandtheile für sich allein oder mit anderen vereint, als in der eigenen Benützung des Hauseigenthümers stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Austerpartien überlassen werden.

Zufolge hohen Gubernial-Intimates vom 24. Juli 1840, Z. 18051, unterliegen auch die Feuerlösch-Requisiten-Depositorien und Fleischbänke der Zinssteuer, weil für die genannten Ertragsabnehmer, wenn sie gleich keinen reellen Zinsertrag abwerfen, doch im Wege der Parification ein angemessenes Zinsertragsverhältnis ermittelt werden kann.

Am Schlusse jedes Zinsertrags-Bekennnisses ist die Clausel, wie solche der § 2 der Belehrung vom 26. Juni 1820 vorgezeichnet, beizulegen und das Bekennnis eigenhändig von dem Hauseigenthümer oder dessen bevollmächtigten Stellvertreter, bei Curanden durch den Curator zu unterfertigen.

Sind mehrere Personen Eigenthümer eines Hauses, so ist das Bekennnis von allen eigenhändig zu unterfertigen und darf demselben kein Collectivname beigelegt werden.

Jene Individuen, welche zur Verfassung, Unterfertigung und Ueberreichung der Zinsertrags-Bekennnisse von Seite der dazu Verpflichteten beauftragt oder ermächtigt werden, haben eine auf den Act lautende Special-Vollmacht dem Bekennnisse beizulegen, doch wird ausdrücklich bemerkt, daß im Falle einer in demselben entdeckten Unrichtigkeit oder eines Gebrechens nur die Vollmachtgeber, d. i. die Hauseigentümer selbst, oder die nach den §§ 27 und 28 der Belehrung

vom 26. Juni 1820 zur Fassions-Einbringung Verpflichteten dem Steuerfonde verantwortlich und haftend bleiben.

Die Namensfertiger der des Schreibens unkundigen Parteien, denen die in der Fassung ausgelegten Zinsbeträge genau angegeben werden müssen, bleiben für das beizulegende Kreuzzeichen verantwortlich, und es wird hier bloß noch beigefügt, daß zur Namensfertigung niemand aus der Familie oder aus der Dienerschaft des Hauseigenthümers verwendet werden darf.

Bei Schreibensunkundigen Hauseigenthümern muß das beigelegte eigenhändige Kreuzzeichen außer dem Namensfertiger auch noch ein zweiter Schreibenskundiger Zeuge bestätigen.

Für jedes mit einer besondern Conscriptiozahl oder zugleich mit mehreren derlei Zahlen bezeichnetes Haus, sowie für jedes andere für sich bestehende Hauszinssteuer-Object ist ein abgesondertes Zinsbekennnis zu überreichen, und es sind nicht die Zinsertrags-Bekennnisse von mehreren, einem Eigenthümer gehörigen Häusern mit einander zu verbinden.

Die Hausbeschreibungen und Hauszins-ertrags-Fassionen sind längstens

bis 10. August 1886

anher zu überreichen.

Einfache Erklärungen, daß sich der Stand der Mietzins seit dem vorigen Jahre nicht geändert habe, werden nicht angenommen.

Wer die festgesetzte Frist zur Ueberreichung der Hausbeschreibungen und Zinsertrags-Bekennnisse nicht zuhält, verfällt in die im § 20 der Belehrung für die Hauseigenthümer vorgeschriebene Behandlung.

Laibach am 2. Juli 1886.

K. k. Steuer-Localcommission.

Anzeigebblatt.

(2735—1) Nr. 14029.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Ursula Bobek, Katharina, Stefan Bobek und Anton Badu von Kal, den unbekannten Rechtsnachfolgern des Gregor Suselj, Ferni Bobek und Michael Bobek von Kal hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Georg Kontelj von Kal gegen Jakob Bobek von Kal pcto. 41 fl. 40 kr. ergangene Feilbietungs-Beschcheid vom 14. April 1886, Z. 1661, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Juni 1886.

(2736—1) Nr. 3642.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Antonia, Maria jun. und sen. und Francisca Holzinger von Laibach, den unbekannten Rechtsnachfolgern des Georg und der Francisca Penko von Nadajneslo hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Adelsberg gegen Josef Penko von Nadajneslo pcto. 17 fl. 97 1/2 kr. ergangene Feilbietungs-Beschcheid vom 14ten April 1886, Z. 2581, dem für dieselben bestellten Curator ad actum zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1ten Juni 1886.

(2693—1) Nr. 4176.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lefke von Ravno et Cons. (als Cessionär der Pfarrkirche St. Geist) die executive Versteigerung der dem Franz Lefke von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 3177 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 248 ad Catastralgemeinde Ravno bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 31. Juli 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22ten Mai 1886.

(2538—1) Nr. 2818.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Profenc von Unterfischern die executive Versteigerung der der Anna Cerar von Unterfischern gehörigen, gerichtlich auf 1287 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Großdorf sub Einlage Nr. 77 und 78 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. Juli, die zweite auf den 24. August und die dritte auf den 24. September 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8. Juni 1886.

(2711—2) Nr. 4076.
Zweite exec. Feilbietung.

Am 23. Juli 1886, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 9. April 1886, Z. 2246, die zweite executive Feilbietung der dem Franz Jug von Malawas gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten Realitäten Einlage Z. 173 der Steuergemeinde Morantsch und Einlage Nr. 128 der Steuergemeinde Ukrog stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vitti, am 22ten Juni 1886.

(2758—1) Nr. 7489.
Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. April 1886, Z. 4401, auf den 23. Juni l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Andreas Strižl von Pölland gehörigen Realität Einlage Nr. 381 der Catastralgemeinde Unterthurn wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

22. Juli 1886 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfs- wert, am 3. Juli 1886.

(2699—1) Nr. 4335.
Erinnerung

an Agnes Ebelbar, respective deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Agnes Ebelbar, resp. deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Elisabeth Gorenc von Smajna die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage Zahl 782 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Juli 1886, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27ten Mai 1886.

(2744—1) Nr. 1786.
Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 3. April 1886, Z. 1148, wird hiermit bekanntgegeben, daß in der Executionsfache der Frau Juliana Tonioli von Ratshach gegen Josef Knez und dessen Rechtsnachfolgerin Maria Knez in Savenstein bezüglich der auf 1510 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 78 der Catastralgemeinde Savenstein

am 3. August 1886, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts die zweite Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhang stattfindet.

K. k. Bezirksgericht Ratshach, am 2ten Juli 1886.

(2695—1) Nr. 4445.
Erinnerung

an Anna Lefke, resp. deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Anna Lefke, resp. deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Androjna von Zavratac die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage Z. 723 der Catastralgemeinde Buča eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

30. Juli 1886, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten Juni 1886.

(2223—3) Nr. 1586.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Matthäus Medica von St. Peter (durch Dr. Den von Adelsberg) gegen Jakob Gelhar von St. Peter wegen 27 fl. 60 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1885, Z. 7091, auf den 2. März 1886 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5, Auszugs-Nr. 1660 ad Prem, auf den

10. August 1886,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1886.

(2403—3) Nr. 981.

**Freiwillige
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht, daß am

29. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei über Ansuchen des Anton Schelesnikar von Neumarkt mit der freiwilligen Veräußerung der demselben gehörigen Realitäten begonnen wird und daß letztere einzeln ausgerufen werden wie folgt:

- 1.) Einl.-Nr. 173 ad Neumarkt um 8500 fl.;
- 2.) Einl.-Nr. 174 ad Neumarkt um 800 fl.;
- 3.) Einl.-Nr. 175 ad Neumarkt um 600 fl.;
- 4.) Einl.-Nr. 70 ad St. Anna um 4200 fl.;
- 5.) Einl.-Nr. 100 ad Stenjeno um 1100 fl.

Kauflustige werden hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß die Rechte der Tabulargläubiger durch diese Feilbietung nicht berührt werden, daß die Realitäten um den obigen Wert ausgerufen und nicht unter demselben hintangegeben werden, daß jeder Mitbieter ein 5proc. Badium vom Ausrußpreise zu erlegen hat und daß die Licitationsbedingungen und die Grundbuchs-extracte hiergerichts eingesehen werden können.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, den 25. Mai 1886.

(2300—2) Nr. 4097.

Erinnerung

an Josef Marjetič, resp. dessen Erben unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Marjetič, resp. dessen Erben unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Sotin von Gucja Mlaka die Klage wegen Erloschenerklärungen der Forderungen f. A. eingebracht, worüber die Tag-satzung zur summarischen Verhandlung auf den

23. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20ten Mai 1886.

(2229—3) Nr. 911.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Den, einverständlich mit Eugen Vilhar von Steinberg, pcto. 40 fl. 45 kr. f. A. die mit Bescheid vom 30. März 1885, Zahl 1946, auf den 28. August 1885 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Zelko von Narein Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 17, Auszugs-Nr. 1375 ad Herrschaft Prem, auf den

9. August 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Februar 1886.

(2231—3) Nr. 2076.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jurca von Gorenje, als Vormund der mj. Michael und Andreas Jurca (durch Dr. Ed. Den), pcto. 27 fl. 80 kr. f. A. die mit Bescheid vom 25. September 1885, Z. 6886, auf den 23. März 1886 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Podboj von Gorenje gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 66, Auszugs-Nr. 42 ad Herrschaft Luegg, auf den

9. August 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. März 1886.

(2409—3) St. 3237.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Janezu Pogačarju, posestniku v Poženku, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je vložil proti njim Fran Škerjanec, posestnik v Volčjem Potoku (po dr. Štempiharji v Kranji), tožbo de praes. 22. maja 1886, št. 3237, za 871 gld. 85 kr. c. s. c. in da se je v tej tožbi določil dan za redno ustno postopanje na

21. julija 1886,

ob 9. uri zjutraj, pri tej sodnji, ter da se je neznanim toženim Matija Pogačar iz Praprotna Police za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravdnemu naroku toženi sami ne pridejo ali družega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji dne 29. maja 1886.

(2410—3) St. 3236.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Janezu Pogačarju, posestniku v Poženku, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je vložil proti njim Fran Škerjanec, posestnik v Volčjem Potoku (po dr. Štempiharji v Kranji), tožbo de praes. 22. maja 1886, št. 3236, za 492 gld. c. s. c. in da se je v tej tožbi določil dan za sumarno postopanje na

21. julija 1886,

ob 9. uri zjutraj, pri tej sodnji, ter da se je neznanim toženim Matija Pogačar iz Praprotna Police za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k dnevu toženi sami ne pridejo ali družega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji dne 29. maja 1886.

(2408—3) Nr. 3386.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Peter Urbanček (durch Dr. Štempihar in Krainburg) ist die executive Versteigerung der dem Anton Gasperlin von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 651 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 222 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

27. September 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Mai 1886.

(2354—3) Nr. 3392.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Altenreither von Gnadenborn die executive Versteigerung der nach dem Verlasse des Johann Berz von Alindorf gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten, sub Einlage Z. 186 der Katastralgemeinde Seele vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11ten Mai 1886.

(2355—3) Nr. 3423.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Seemann von Laibach die executive Versteigerung der der Maria Jurl von Vas gehörigen, gerichtlich auf 428 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte der Realität sub tom. I, fol. 100 ad Herrschaft Kofel, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11ten Mai 1886.

(2721—2) Nr. 3763.

Erinnerung

an Johann Nebec von Narein, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Johann Nebec von Narein, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Valentin Smerdu von Narein Nr. 14 (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) die Klage de praes. 2. Juni 1886, Z. 3763, auf Verjährung und Erloschenerklärung einer Forderung aus dem auf der Realität Urb.-Nr. 11, Auszug-Nr. 1372 ad Prem, intabulierten Schuldscheine vom 28. Dezember 1836 per 19 fl. 95 1/2 kr. vorgebracht, worüber die Tag-satzung auf den

14. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Bategellverfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Pitamic, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Juni 1886.

(2277—3) Nr. 2284.

Erinnerung

an Franz Radković von St. Barthelma unbekannten Aufenthaltes (durch den Curator).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Franz Radković von St. Barthelma unbekannten Aufenthaltes (durch den Curator) hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die mj. Franz und Johann Zupan von Javorovica Nr. 6 (durch die Mutter und Vormünderin Helena Zupan von dort) die Klage pcto. Ersetzung der Realität sub Einlage Nr. 171 der Katastralgemeinde Oberfeld eingebracht, und wird hiezu die Tag-satzung im summarischen Verfahren auf den

30. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Alois Sabukošek von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Mai 1886.

Dem geehrten Publicum empfehle ich mich als
(2759) 3—1

Parketenleger

und besorge zugleich die Parketen aus der Fabrik.

Martin Primožič

Tischlermeister,

Laibach, Burgstallgasse Nr. 8.

Bei C. Karinger, Laibach:

Garantiert beste (2275) 6-5

Apparate zur Erzeugung von reinem Sodawasser

zur Erfrischung mit Wein, Himbeeren-, Berberitzen- oder Limoniensaft. Manipulation einfach, jedem Haushalt sehr zu empfehlen.

Preise: 1 Liter 1 1/2 Liter 1 3/4 Liter
fl. 8,50 fl. 9,50 fl. 10,50.

Ingredienzien — (25 Füllungen) — 2 fl.

In unserer Buchhandlung ist stets vorrätig: (2760) 2—1

Neues vollständiges Fremdwörterbuch

enthaltend über 14000 fremde Wörter und Redensarten, welche in Zeitungen, Büchern, in der Umgangssprache, im amtlichen und Geschäftsstil vorkommen. Ein Hand- und Nachschlagebuch für Zeitungsleser, Beamte, Studierende, Kaufleute, Künstler und Gewerbetreibende. Von J. Weber. 15. Aufl. Kl. 8°. 300 Seiten stark. Preis 62 kr. Nach auswärts bei vorheriger Einsendung des Betrages Franco-Zusendung.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten, nach neuester wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Orbinat.

Wien, Mariahilferstraße 12.

täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

Eine leistungsfähige Treber- und Sli-vovic-Brennerei sucht einen tüchtigen (2709) 3—3

Agenten

für Laibach und Umgebung. Beste Referenzen erforderlich. Offerte sub Sli-vovic R. L. 6591 an die Annoncen-Expedition von Otto Maass, Wien, I., Wallfischgasse 10.

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach
sind stets vorrätig:

Josipa Jurčiča Zbrani spisi.

I. zvezek: Deseti brat.

II. Pripovedni spisi: Jurij Kozjak, Spomini na deda, Jesenska noč mej slovenskimi polharji, Spomini starega Slovenca.

III. zvezek: Pripovedni spisi: Domen, Jurij Kobila, Dva prijatelja, Vrbna Smukova ženitev, Golida, Kozlovska sodba.

IV. zvezek: Pripovedni spisi: Tihotapec, Grad Rojinje, Klosterski zolnir, Dva brata. (662) 42

V. zvezek: Pripovedni spisi: Heimest-nega sodnika, Nemški valpet, Sin kmetskega cesarja, Lipe, Pipa tobaka, V vojni krajini.

Herabgesetzter Preis: per Band 60 kr.

in elegantem Ganzleinenband 1 fl.; bei Bestellungen von auswärts empfehlen wir Einsendung des Geldbetrages per Postanweisung und für die Francatur per Band 10 kr. mehr.

(2701) Nr. 4825.

Rundmachung.

Den unbekannten Erben des verstorbenen Johann Ferluga von Trieste wird bekannt gemacht, daß in Absicht auf die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 26. v. M., 3. 4664, in der Sequestrations-sache der krainischen Sparcasse wider Josefa und Johann Ferluga, dann Andreas Logar,

auf den 12. l. M.

anberaumte Einvernehmungstagfahrt dem Johann Ferluga Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt und selbst obiger Bescheid zugestellt wird.

Laibach am 6. Juli 1886.

(2741—2) Nr. 4772.

Uebertragung exec. Mobilien-Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Juni 1886, 3. 4080, bekanntgegeben, daß die in der Executions-sache des Johann Susteršič gegen Josef Urančič, Gastwirt in Laibach «pri Kaiserji» (St. Jakobsplatz), anberaumten executiven Mobilien-Feilbietungen auf den

12. Juli und

26. Juli 1886,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr früh, übertragen wurden.

Laibach am 3. Juli 1886.

(2707—1) Nr. 4555.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten wo abwesenden Matthäus Sterl und Jakob Kregar und rückfichtlich ihren unbekannten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Bojč, Greislerin in Laibach (durch den Advocaten Dr. Franz Papež), die Klage de praes. 20. Juni 1886, 3. 4555, auf Anerkennung der Erbschaft der in der Grundbuchseinlage Nr. 768 ad Catastralgemeinde Karlstädter-vorstadt vorkommenden Realität eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon erfolgt diese Rundmachung zu dem Ende, damit die Beklagten allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach am 26. Juni 1886.

(2598—2) Nr. 4597.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Rechtsache der Handelsfirma J. C. Mayer in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Marianna Tomšič in St. Martin unter Großkahlenberg, respective deren Verlass und deren unbekannte Erben, pcto. 395 fl. 71 kr. f. M., über welche die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den

2. August 1886

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet ist, den Beklagten Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad hunc actum bestellt und ihm gleichzeitig die Klage de praes. 21. Juni 1886, 3. 4597, zugestellt worden.

Deffen werden die derzeit noch unbekannten Erben der Marianna Tomšič zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder ihre Behelfe dem für sie aufgestellten Curator ad actum an die Hand geben, oder selbst einen andern Sachwalter wählen, widrigens diese Sache mit dem Curator ad actum selbst verhandelt und auf dieser Grundlage erkannt werden würde, was Rechtsens ist.

Laibach am 26. Juni 1886.

(2629—3) Nr. 4516.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gradnik in Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Urančič in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 76 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Pretiosen u. s. w., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

16. August 1886,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Wohnung des Executen am Südbahnhofe in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 26. Juni 1886.

(2664—2) Nr. 3109.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 17. Juli 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der dem Johann Rannitar und mj. Bertha und Paula Rannitar von Moräutj gehörigen Realitäten Einlage Nr. 269 der Catastralgemeinde Moräutj und Einlage Nr. 132 der Catastralgemeinde St. Her-magor vorgenommen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 17. Juni 1886.

(2765) Nr. 4824.

Bekanntmachung.

Beim k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde am 6. Juli 1886 die Eintragung der Firma

Franz Crobath

zum Betriebe einer Krämerei mit Schnittwaren in Krainburg und des Franz Crobath von Krainburg als Inhabers dieser Firma in das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelfirmen vorgenommen.

Laibach am 6. Juli 1886.

(2718—2) Nr. 5934.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grašič, k. k. Gendarm in Sagor, die freiwillige Veräußerung der demselben gehörigen Mithlrealität Urb. Nr. 250/290 ad Herrschaft Krijsenbach bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

21. Juli 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser einzigen Tagfagung nur um oder über den Ausrufspreis pr. 1800 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß der Erststeher ein Viertel des Kaufpreises sofort, den Rest aber gegen 6% Verzinsung und Sicherstellung auf die erstandene Realität wenigstens in zehn gleichen Jahresraten zu bezahlen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. Mai 1886.

(2714—2) St. 3644.

Oglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja Mariji Prosen, oziroma njenim neznanim dedičem:

Vložila sta proti njej pri tem sodišči Fran in Jera Kmet iz Krtine tožbo de praes. 2. junija 1886, št. 3644, zaradi priposestovanja lastninske pravice do posestva vložna št. 86 davkarske občine Poljanske, na katero tožbo določil se je v razpravo narok

na 27. julija 1886

ob 9. uri dopoldne pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje tožena biva, postavil se je v njeno zastopanje na njeno nevarnost in troške Matevž Draksler iz Kopačije kuratorjem.

Naznanja se to toženi v ta namen, da pride o pravem času sama ali si pak dobi drugega pravnega zastopnika in ga naznani temu sodišču, inace se bode ta pravda vsrila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 6. junija 1886.

(2662—2) Nr. 3054.

Erinnerung

an Michael und Maria Drehel von Oflo, nun unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Michael und der Maria Drehel von Oflo, nun unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Drehel von Oflo die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Einlage Nr. 21 ad St. Niklas eingebracht, worüber die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den

3. August 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Ruß von St. Weit als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 18. Juni 1886.